Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 225 Montag, den 27. September. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. September 1847.

Herr Landrichter Grützner aus Neustadt, Herr Rittergutsbesitzer Martens aus Magdeburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann P. Elsner nebst Gattin aus Posen log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Schmarteck aus Carthaus, Klumbich und Herr Kaufmann Friedrichsen aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Molkentin aus Berent, Fürstenberg und Barnaß aus Neustadt. Busch und Weckerle aus Putzig, Frentzel aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Schröder aus Güttland, Siewert aus Dobrczewin, log. in Schmelzers Hotel. Herr Candidat des Rabbiner-Amts Isaac Liebschütz aus Preßburg in Ungarn, log. im Fürsten Blücher.

Bekanntmachungen.

1. In Betreff der zu Michaeli d. J. eintretenden Ziehzeit wird auf den Grund des Gesetzes vom 30sten Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834 No. 15 Seite 92) hierdurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht,

daß mit dem 1. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung, bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins ist vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. October c. — zu berichtigen: widrigenfalls den Vermiethern, nach Vorschrift der Danziger Willkühr, Artikel 13 Cap. II. die Befugniß zusteht, gegen die säumigen Miether, auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des eingebrachten Mobiliars und der sonstigen in der Wohnung des Miethers befindlichen Effecten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten sind die Herren Referendarien Dr. Meyer und Kopka deputirt, und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden, Vor- und Nachmittags bei denselben in dem Instructionszimmer für Bagatell- und Injurien-Sachen melden.

Danzig, den 8. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die Creditmasse des verstorbenen Schullehrers Johann Martin Laasner soll nach 4 Wochen ausgeschüttet werden.

Danzig, den 15. September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Zur öffentlichen Ausbietung der Abfuhr der an den Bohlwerken der niederstädtschen Schleuse ausgekarrten Erde von ungefähr 100 Fuhren nach der Weidengasse steht ein Termin

Donnerstag, den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der Bau-Calkulatur auf dem Rathhause an.

Danzig, den 25. September 1847.

Die Bau-Deputation.

Entbindungen.

4. Heute Nacht wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; diese Anzeige meinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldungen.

Danzig, den 25. September 1847. Dr. Brandstäter.

5. Die heute Mittag 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt in Stelle besonderer Meldung ergebenst an

Hochstrieß, den 23. September 1847. J. R. Schwarz.

6. Statt besonderer Meldungen diese Anzeige: daß meine Frau gestern Abend zehn Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden.

Wotzlaff, den 25. September. Pfarrer Bertling.

Todesfälle.

7. Den heute Morgen 6 Uhr nach langen Leiden erfolgten Tod der Frau Wilhelmine Borgius geb. Reißmüller zeigen Freunden und Bekannten tief betrübt an

Danzig, den 25. September 1847. die Hinterbliebenen.

8. Den heute Nachmittag, um 2 Uhr, in Folge einer Schlagberührung erfolgten Tod ihrer geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter

Barbara Schahnasjan geb. **Pruchecka**

zeigen hiedurch tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 25. September 1847.

Anzeigen.

9. Da in meiner Töchterschule am 4. October der Unterricht von neuem beginnt, ersuche ich diejenigen Eltern, welche mir Ihre Kinder anvertrauen wollen, sich in den Vormittagsstunden bei mir zu melden. **C. Krüger, Breitgasse 1201.**

10. So eben erschien bei F. H. Köhler in Stuttgart und ist durch **F. A. Weber,** Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse 364, zu erhalten:

Der lustige Schiffscapitain auf dem Dampfschiffe.

Vier Theile. Taschenformat. Elegant broch. 500 Seiten. 18 sgr.

Dieses humoristische Werk ist wegen seines Reichthums an scherzhaften Aufsätzen in Prosa und Versen, Anekdoten, Travestien u. dgl. sowohl auf Reisen als in Mußestunden zur Erheiterung zu empfehlen.

11. ## Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bekanntmachung.

Nach den bis heute eingereichten Agentur-Abrechnungen sind bis zum 2. September c. eingegangen:

1) 4815 Einlagen zur Jahresgesellschaft pro 1847 mit einem Geldbetrage von . . . . 77339 Rthl.

2) Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften . . . 87737 „

Der vorjährige Stand zur nämlichen Zeit war:

3766 Einlagen mit 60103 Rthl. Einlage-Capital und an Nachtragszahlungen 68087 Rthl.

Wir bemerken zugleich, daß die diesjährige Sammelperiode statutenmäßig am 2. November c. geschlossen wird.

Berlin, den 20. September 1847.

Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

12. Eine gebildete Dame wünscht in einer anst. Familie gegen ein Honorar von 40 rtl. jährlich aufgenommen zu werden; dagegen ist sie erböt. in feinen Handarbeiten, sowie in der Wirthschaft behilflich zu sein. Adressen erb. man unter L. K. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

13. ## In der Seide- u. Schönfärberei, Tuch-Appreteur- und Decateur-Anstalt Goldschmiedegasse № 1094.

werden alle Gattungen seidene, wollene, baumwollene, leinene, getrennte und ungetrennte Kleidungsstücke, Gardienen- und Meublesszeuge in allen Couleuren echt gefärbt und aufs sauberste appretirt und decatirt. Probearbeiten liegen zur Ansicht bereit.

D. P. Busse.

14. Für Herren die sich selbst rasiren.

Gute abprobirte Rasirmesser, für deren Güte garantirt wird, von 10 Sgr. ab bis zu 2 rtl, gute Streichriemen, welche die Messer lange scharf erhalten, Rasirpulver, Rasirspiegel, Pinsel, Seifdosen rc. empfiehlt

F. Schippke, Wollwebergasse No. 545, in der Barbierstube.

15. Goldschmiedegasse 1089. sind Plätze im 2. Rang Loge zu haben.

16. Ein schwarz und weiß gefleckter Wachtelhund hat sich eingefunden u. kann vom rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden 1. Damm 1125.

(1)

17. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 30. September, Abends 6 Uhr, findet außer der definitiven Wahl des neuen Vorstandes auch noch statutarisch durch Ballotage die Erneunung des Verwaltungsausschusses für die Hilfskasse des Gewerbevereins statt.

Zur zahlreichen Theilnahme der Stimmberechtigten ladet hiemit ergebenst ein der Vorstand d. Danz. Allgem. Gew.-Vereins.

18. **Bierhalle Hundegasse No. 72.**

Heute Abend Konzert von der Winterschen Kapelle. Fr. Engelmann.

19. **Kaffee-Haus zu Schidlitz**

findet heute Montag Quintett statt.

20. Ein alter Mann wünscht Aufnahme, Logis, Beköstigung und Aufwartung in einer anständigen Familie, wo er gegen eine Pension seine Lebenszeit ruhig und angenehm zubringen könnte. Unter Adresse X. nimmt das Intelligenz-Comtoir versiegelte schriftliche Anerbietungen an.

21. **Das Atelier für Daguerréotyp-Portraits von** Trescher, Langgarten 114. ist täglich, bei jeder Witterung, bis 5 Uhr geöffnet.

22. Die den Dr. Daunschen Erben gehörigen Häuser, Jopengasse und Portschaisengasse No. 593. und 592., sollen aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten verkauft werden. Nähere Auskunft wird daselbst und Reitbahn No. 42., parterre, ertheilt.

23. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Dienstag, den 28., und Mittwoch, den 29. d. M., in dem Hause Jopengasse No. 743. eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 25. September 1847.

Die Verwalter der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges zum Besten nothleidender Menschen.

F. W. v. Frantzius. Albrecht. C. R. v. Frantzius.

24. Heute z. Abendessen Gänsebraten m. Sauerkohl. F. Wannow, Wittwe.

25. Die verehrlichen Mitglieder der **kaufmännischen Armenkasse** werden zur General-Versammlung **Mittwoch, den 29. d. M., Nachmittags 4 Uhr,** in den oberen Saal der Ressource Concordia ergebenst eingeladen. Diverse Vorträge.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.

Schönemann. P. Abbeg. W. Höne. Pantzer.

26. Ein gebildetes junges Mädchen, das schon in einem Ladengeschäft conditionirt, findet ein Engagement. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

27. Dienstag, den 28. September hören die Fahrten der Dampfschiffe um 6 Uhr Abends vom Johannisthore nach Fahrwasser und um 7 Uhr von Fahrwasser nach Strohdeich auf und finden von

Mittwoch, den 30. September,

die letzten Fahrten Abends um 5 Uhr vom Johannisthor und um 6 Uhr von Fahrwasser statt.

28. **Stralsunder Spielkarten.**

Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren und mich selbst vor möglicher Gefährdung des guten Rufs meiner Spielkarten zu schützen, mache ich hierdurch bekannt, daß nur diejenigen Spielkarten,

welche auf den Umschlägen sowohl, als auf Treffle-Dame meinen Namen v. d. Osten enthalten,

aus meiner Fabrik hervorgegangen sind, alle übrigen dagegen, die nicht meine Firma führen, aus der hier kürzlich etablirten Fabrik stammen; sowie daß die Aushängeschilder mit der bloßen Ankündigung „Stralsunder Spielkarten“ **nicht immer** den Beweis liefern, daß daselbst die meinigen zu haben sind. Auch sehe ich mich um so mehr zu dieser Bekanntmachung veranlaßt, da jene Fabrik ihr Fabrikat in der **äußern** Ausstattung dem meinigen möglichst ähnlich fabricirt. **Herr Ferd. Niese, Langgasse No. 525.**, hat fortwährend das Haupt-Depot für Ost- u. Westpreußen und sind bei demselben meine Spielkarten in allen Sorten stets zu den bekannten Fabrikpreisen zu haben.

Stralsund, im September 1847.

L. v. d. Osten.

29. Damen, welche im Sticken geübt, können sogleich Beschäftigung erhalten durch

J. Könenkamp, Langgasse 520.

30. Ein Bursche der Lust hat sich dem Goldarbeiterfache zu widmen, melde sich Wollwebergasse No. 551.

31. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Tuch- und Herren-Garderoben-Handlung zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen bei

J. S. Tornier, Heil. Geistgasse No. 757.

32. Ein für den Cavallerie-Dienst nicht geeignetes Pferd der 1sten Escdr. 1sten Leib-Husf.-Regts, Schimmelwallach, 6 Jahr alt, 5 F. 8 Z. groß, soll den 2. k. M., Vorm. 10 Uhr, auf dem Krumbügelschen Platz hinter dem Stall No. 1. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

33. Es wünscht Jemand im Kleider-Reinmachen und zugleich Ausbessern beschäftigt zu werden altst. Graben 428. 2 Tr. h. nach hinten.

34. Ein Regenschirm ist gefunden und kann sich der legitimirende Eigenthümer Fleischergasse No. 125. bei Krause melden.

35. Am 23. d. M. ist von St. Albrecht bis zur Stadt ein großer und ein kl. Hausschlüssel verloren. Den Finder bittet man, gegen eine Belohnung selbige Breitgasse No. 1233. abzugeben.

36. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

37. ▬▬▬ 300 rtl. zu guten Zinsen gegen ländliche hyp. Sicherheit in dem ersten Drittel des Kaufpreises auf längere oder kürzere Zeit werden gesucht sub Adresse No. 47. im Intelligenz-Comtoir.

Vermiethungen.

38. Einzelne Zimmer, auf Verlangen meublirt, ein Stall auf 4 Pferde u. Remise, eine Vorderstube mit Schaufenster s. Langgasse 515. zu verm.

39. **Langgasse** ist ein Ladenlokal wie auch eine sehr logeable Wohngelegenheit zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse No. 709.

40. Hundegasse No 305. ist die Saal-Etage, bestehend in 3 aneinanderhängenden Zimmern nebst Küche, Kammer und Bequemlichkeit vom 1. October ab z. vm.

41. Häkergasse No. 1451. sind Stuben zu vermiethen.

42. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer, parterre, mit u. ohne Meub gl. z. verm.

43. Schmiedegasse 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiethen.

44. Breitgasse 1195. sind 2 bis 3 Zimmer zu verm. u. Michaeli zu beziehen.

45. Die bisher von dem Tapezierer Herrn Wetzel bewohnt gewesene Wohngelegenheit in dem Hause Heil. Geistgasse No. 976. besteh. in der Unter- und Obergelegenheit nebst Hinterhaus. Hofraum u. d. g. welche sowohl zum Ladengeschäft als zur Privatwohnung geeignet, ist zu vermiethen und von Ostern k. J. ab, unter Umständen auch schon früher und sofort zu beziehen.
Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Auctionen.

46. Donnerstag, den 30. September d. J. sollen in dem Hause Frauengasse 832., der Pfandleih-Anstalt des Herrn Pick, auf Verfügung des Königl. Land- u. Stadtgerichts an nicht eingelöseten Pfändern öffentlich versteigert werden:
goldene u. silberne Cylinder- u. Spindeluhren, darunter Repetirwerke, Damenuhren, goldene Ringe, Broches, Tuchnadeln, Pettschafte, Uhrketten, silberne Löffel, Fraks, Röcke, Paletots, Mäntel, Sackröcke, Hosen in Tuch, Buckskin u. Duffel seidene, kattune u. wollene Kleider, Röcke u. Mäntel, Pelze, Umschlagetücher Handtücher, Gardienen. Tischzeug, Leib- und Bettwäsche u. andere nützliche Sachen
J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Montag, d. 27. September 1847, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler V. Momber in dem Hause im Poggenpfuhl No. 382. an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:
ein Sortiment ächt harlemmer Blumenzwiebeln, welches durch Capitain E. J. Branberger im Schiff Clasina Margaretha von Amsterdam hergebracht ist.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Zweihundert fette Hammel
zum Verkauf auf dem Rittergute Herrngrebin im Ganzen oder auch in 2 Abtheilungen bei successiver Hinwegnahme.

49. Den Empfang eines Theils der Leipziger Meß=Waaren, worunter eine große Auswahl **Mousselin de laine, $^{8}/_{4}$=breiten Lama ausnahmsweise billig,** Sammet, bunten Nessel, Polka=Tücher in verschiedenen Größen für diese Jahreszeit sehr passend rc. zeigt ergebenst an

die Manufactur=Waaren=Handlung von

Rudolph Kawalki, Langgasse No. 537.

Danzig, den 27. September 1847.

50. Schüsseldamm 1131. steht 1 polirt. Schlafsopha billig zu verkaufen.

51. Um v. d. **Leipz. Messe** z. räum. verkaufe ich m. sämmtl. Waaren z. herabges. Preis., bes. 1 Partie Haubenbänd. H. Krombach, 1. Damm= u. Breitg.=Ecke.

52. Verschiedene Sorten Mehl sind billig zu haben in der Windmühle zu Neufahrwasser.

53. Gutes, trockenes, 2 Fuß langes, in Faden aufgesetztes Schwarten=Brennholz steht wegen Räumung des Platzes bill. zum Verk. Legenthor Mottlauerg. 303.

54. Ausgezeichnet schöne Hyazinthen=Zwiebeln in allen Farben sind zu haben Brodbänkengasse No. 697. bei E. E. Zingler.

55. Trauringe von Silber, doppelt vergoldet, so schön als Dukatengoldene, empfiehlt a 20 sgr. Emanuel, Goldschmiedeg. 1081., v. d. Hl. Geistg. d 3. Haus.

56. Gute Bickebohlen sind billig zu verkaufen bei der Aschbrücke.

57. **Neue Citronen 100 Stück 5 rtl. verkaufen**

H. D. Giltz u. Comp., Hundegasse 274.

58. Altst. Graben No. 444. sind drei schöne schwarze Astrachan=Taloppen, sowie auch Brak= und Garten=Bergamotten zu verkaufen.

59. Alte Mobilien, Kleider=, Linnen=, Glas= und Essenspinde. Kommode u. m. Stühle, 1 Himmelbettgestell, 1 Tombank, 2 Posamentir=Stühle. mehre Tische und 1 Lichtform, 1 Leiter, 1 Tritt und 1 Trittleiter s. billig verkauft werden Goldschmiedegasse No. 1066.

60. 4 neue birkene Sophabettgestell stehen zum Verkauf Heil. Geisthof No. 6.

61. Fruchtgläser u. Bierflaschen in allen Größen empf. W. Sanio, Holzm. 1338.

62. ☞ Die beliebten pommersch. ger. Würste empfiehlt A. V. Guth, Ramb. 826.

63. Weißen feinen Casimir empfing **E. Löwenstein, Langgasse.**

64. Die beliebten Patent=Fidibusse sind fortwährend das Pack von 500 Stück à $1\frac{1}{2}$ sgr., 1000 à $2\frac{1}{2}$ sgr. p. bei mir zu erhalten. E. E. Zingler.

65. Feinste runde Patent=Zahnstocher.
in saubern Umschlägen 100 Stück 1 Sgr. empfiehlt E. E. Zingler.

66. ☞ Schöne Butter. dito. Käse empfiehlt billig H. Vogt, Breitgasse 1198.

67. Die erwartete Sendung von Reise= u. Damentaschen, Geldtäschchen, Notizbücher, Brief= und Cigarrentaschen erhielt so eben in großer Auswahl u. empfiehlt billigst

R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

68. Ein großes fast neues Billard steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Adressen unter A. Z. 24. werden gebeten im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

69. **Grünberger Weintrauben**

empfiehlt Unterzeichneter a Pfund 2½ sgr. gegen franko Bestellung in Fäßchen von 12 bis 30 U. — Die Fässer werden nicht mitgewogen u. auch nicht berechnet; ich werde nur ganz reife und schöne Trauben — sorgfältig verpackt — senden und mir überhaupt durch eine reelle u. aufmerksame Bedienung das mir bisher zu Theil gewordene **ausgedehnte** Vertrauen zu erhalten suchen.

G. Moschke, Weinbergbesitzer in Grüneberg in Schl.

Edictal-Citationen.

70. Es ist bei uns angezeigt worden, daß die nachstehend bezeichneten Dokumente verloren gegangen sind:

1) der von dem Heinrich Wegner am 4. April 1834 ausgestellte Wechsel über 300 rtl. und die in Sachen des Klempnermeisters Johann August Schendler wider den Orgelbauer Heinrich Wegner am 6. März 1838 ergangene Agnitionsresolution, aus welcher für den p. Schendler im Hypothekenbuche des Grundstücks in der Scheibenrittergasse No. 11. in Rubr. III. No. 4. 100 rtl. seit dem 4. Januar 1838 zu 5½ pro Cent verzinslich, gemäß Verfügung vom 16. März 1838 eingetragen sind, sowie der darüber am 16. März 1838 ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein;

2) die von den Georg Alexander und Christine Constantia Lankauschen Eheleuten für den Dr. med. Michael Wittwerk am 1. Juli 1798 über 6000 Gulden Danz. Courant ausgestellte Schuld- und Verpfändungsurkunde, aus welcher gemäß Verfügung vom 13. Juli 1798 im Hypothekenbuche des Grundstücks im Poggenpfuhl No. 6. in Rubrica III. No. 3. 1500 rtl. in 6000 Fl. D.-C. eingetragen worden sind und der darüber am 13. Juli 1798 ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein.

3) die von dem Kaufmann Benjamin Mahlke am 27. Juni 1804 für den Bürger Johann Heinrich Brodkorb über 1000 rtl. ausgestellte Schuld- und Verpfändungs-Urkunde, auf deren Grund im Hypothekenbuche des Grundstücks in der Schleifengasse No. 1. 1000 rtl., verzinslich zu 4 pro Cent in Rubrica III. No. 2. eingetragen worden sind und der darüber ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein vom 6. Juli 1804;

4) die von den Gewürzmäkler Carl Friedrich und Florentine Gehrtschen Eheleuten am 25. September 1797 für die hiesige niederländische reformirte Armenkasse über 1800 rtl. zu 4½ pro Cent verzinslich ausgestellte Schuld- und Verpfändungsurkunde, aus welcher im Hypothekenbuche des Grundstücks auf dem 3ten Damm No. 2. in Rubr. III. No. 1. 1800 rtl. nebst Zinsen eingetragen worden sind und der darüber ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein vom 14. September 1798;

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 225. Montag, den 27. September 1847.

5) das bei den Hypotheken-Acten des Grundstück Altdorf No. 600. am 6. Juli 1821 ausgefertigte Attest über die Behufs der bei künftiger Anlegung des Hypothekenbuchs zu bewirkenden Eintragung erfolgten Annotation einer protestatio pro conservando jure et loco für die von der Rebecca Jacobsthal geb. Süßmilch mit ihrem Ehemanne Benjamin Jacobsthal erzeugten Kinder wegen einer Forderung von 7000 rtl.;
6) der Erbrezeß vom 30. Juni u 27. September 1814, aus welchem ein großmütterliches Erbtheil von 194 Fl. 1 gr. 13½ pf. Danziger Courant für den Johann Haase im Hypothekenbuche des Grundstücks Junkeracker No. 11. eingetragen sind, nebst der Nachtragsverhandlung vom 3. Juli 1819 und dem darüber am 5. April 1816 ausgefertigten und am 27. Juli 1819 ergänzten Hypotheken-Recognitionsscheine;
7) die von Martin Benjamin Malonneck am 29. December 1796 ausgestellte Obligation, auf deren Grund für den Kaufmann Johann Wilhelm Henning im Hypothekenbuche des Grundstücks Petershagen ausserhalb Thores No. 2. in Rubr. III. No. 1. eine Darlehnforderung von 300 rtl. mit 4 pro Cent Zinsen eingetragen worden ist, mit dem annectirten Hypotheken-Recognitionsscheine vom 25. Mai 1798;
8) die gerichtliche Schuldverschreibung der Hennig Wilhelm Oeckhoffschen Eheleute vom 8. März 1806, aus welcher 250 rtl. preuß. Court. in 1000 Gulden Danziger Geldes mit 5 pro Cent Zinsen für die Wittwenkasse des hiesigen Böttchergewerks im Hypothekenbuche des Grundstücks auf der Niederstadt No. 25. in Rubr. III. No. 2. eingetragen stehen, nebst annectirtem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 14. März 1806.

Auf den Antrag der Interessenten werden alle diejenigen, welche an vorstehend bezeichnete Instrumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert ihre Ansprüche in dem Behufs deren Anmeldung am

27. — sieben und zwanzigsten — October c., V.-M. 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ramann in dem Gerichtsgeschäftslocale anstehenden Termin unter Production der Instrumente anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz-Commissarien: Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Zacharias und Justiz-Commissarius Matthias als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht werden. Sollte sich in dem Termin Niemand melden, so werden die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen präludirt und die gedachten Hypotheken-Instrumente für

amortisirt erklärt werden: auch wird die Löschung der darauf eingetragenen Posten und resp. die Ausfertigung neuer Instrumente erfolgen.

Danzig, den 19. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

71. **Aufgebot eingetragener Posten.**

Land- und Stadtgericht Mewe.

In dem Hypothekenbuch des früher dem Zimmermann Michael Rafael, jetzt den Johann Reinboldschen Eheleuten zugehörigen Grundstücks Unterschloß No. 26. stehen rigore decreti vom 10. Januar 1812 und 15. August 1814 Rubrica III folgende angeblich bezahlte Posten eingetragen:

1) aus dem Erbrezeß über den Nachlaß der Eva Maciejewska vom 7. November 1797,

No. 2. das Muttererbtheil des Jacob Krüger mit 15 rtl. 1 gr. $16\frac{1}{5}$ pf. und das gleich hohe Muttererbtheil des Casimir Majewski.

2) No. 4. das Vatererbtheil des Johann Jacob Zugowski mit 15 rtl. 82 gr. 9 pf. aus dem Erbrezeß über den Nachlaß des Schneiders Johann Zugowski vom 28. September 1809.

3) No. 5. das Muttererbtheil des Johann Zugowski mit 3 rtl. 87 gr. 9 pf. aus dem Erbrezeß über den Nachlaß der Elisabeth Rafael, erster Ehe Zugowska, vom 13. Januar 1814.

Es werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Inhaber der vorgenannten Posten, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechtt getreten sind, zur Anmeldung ihrer etwanigen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit denselben an das verpfändete Grundstück auf

den 9. December 1847

hiedurch vorgeladen.